

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
1 Einleitung	15
1.1 Eine neue Berliner Mauer?	15
1.2 Politische Grenzen als Gegenstand der Sozialgeographie	17
1.3 Das Forschungsvorhaben	21
1.4 Der Aufbau des Buches	26
2 Handlungsorientierungen an territorialen Grenzen	29
2.1 Politisch-territoriale Grenzen als Mittel der Verortung	29
2.1.1 Ordnung und Territorialisierung durch politische Grenzen	30
2.1.2 Sozialräumliche Verortung durch Grenzen	32
2.1.3 Eine temporäre Ordnung? Die Institution Grenze im Gebrauch	34
2.1.4 Schlussfolgerung	36
2.2 Die Akteursebene: ein praxistheoretischer Zugang	37
2.2.1 Warum Praxistheorie? Das Problem mit ‚Handlung und Sinn‘	37
2.2.2 Grundannahmen eines praxistheoretischen Zugangs	42
2.2.3 Schlussfolgerung	47
2.3 Differenzierung in der Praxis: die Aushandlung der Verortung	48
2.3.1 Praktiken und Differenzierungsprozesse	48
2.3.2 Aushandlungen der räumlichen Ordnung	49
2.3.3 Schlussfolgerung	50
2.4 Kollektive Handlungsorientierungen in der und für die Praxis (an) der Grenze	51
2.4.1 Zusammenfassung des theoretischen Konzepts	51
2.4.2 Anforderungen an die Empirie	53

3	Der Forschungsansatz: Empirie an der Außengrenze	55
3.1	Methodologische Entscheidungen	55
3.1.1	Welcher Zugang zum Feld?	55
3.1.2	Gruppendiskussionen als Kern des Forschungsdesigns	57
3.1.3	Kontextualisierung durch Interviews und Beobachtungen	60
3.1.4	Die dokumentarische Methode	64
3.1.5	Die Typenbildung als eine Frage des Vergleichs.....	67
3.1.6	Zusammenfassung des Untersuchungsdesigns	69
3.2	Empirische Forschungen am östlichen Rand der EU: die Umsetzung	70
3.2.1	Die Gruppendiskussionen in der Praxis	70
3.2.2	Die Durchführung von Experteninterviews	78
3.2.3	Beobachtungen im Feld	79
3.3	Zur Auswertung	80
3.3.1	Die Aufbereitung des Materials: Transkription und Übersetzung	80
3.3.2	Rekonstruktion und Typenbildung	82
3.4	Schlussfolgerung	85
4	Die Außengrenze der Europäischen Union als Zugangsfilter	87
4.1	Die Europäische Union als Akteur der Grenzziehung	87
4.1.1	Europäisierung und EU-isierung: wachsende innere Integration.....	88
4.1.2	Das Schengener Abkommen: Öffnungen und Schließungen.....	89
4.1.3	Der Schengen-Raum: Territorialisierung einer fragilen Staatlichkeit	92
4.2	Kontrollierte Inklusion und Exklusion: die Verortungsmechanis- men der EU	93
4.2.1	Versicherheitslichung und Kontrolle.....	93
4.2.2	„Smart border“ – oder die legitimierte Selektivität	95
4.2.3	Grenzmanagement – Homogenisierung – FRONTEX	97
4.3	Regulierungen der Einreise in die Europäische Union	98
4.3.1	Die Einreise in die EU – ein mehrstufiges Verfahren.....	99

4.3.2	Visavergabe für Drittstaatenangehörige	102
4.3.3	Kontrollen an den Außengrenzen	104
4.3.4	Vereinheitlichung der Zollkontrollen	108
4.4	Schlussfolgerungen.....	110
5	Die Handlungskontexte an den Fallstudienorten	113
5.1	Von der einfachen Staatsgrenze zur EU-Außengrenze	113
5.1.1	Im Wandel der Grenzfunktionen: die polnisch-ukrainische Grenze.....	113
5.1.2	Alte und neue Abgrenzungen: die finnisch-russische Grenze.....	118
5.2	Lokale Handlungskontexte der Akteure	122
5.2.1	Handlungskontexte im Lvivsker Bezirk der Ukraine.....	122
5.2.2	Handlungsbedingungen im russischen Karelien	127
5.3	Die lokale Umsetzung des EU-Grenzregimes	133
5.3.1	Eine neue EU-Außengrenze: die polnisch-ukrainische Grenze.....	133
5.3.2	Grenzregulierungspraxis zwischen Finnland und Russland.....	142
5.4	Schlussfolgerung	151
6	Handlungsorientierungen an der östlichen EU-Außengrenze.....	153
6.1	Handlungsmöglichkeiten im Diskurs: vier Gruppendiskussionen.	153
6.1.1	Fallbeschreibung 1 – Ukrainische Klein Händler	154
6.1.2	Fallbeschreibung 2 – Ukrainische Unternehmer/innen.....	162
6.1.3	Fallbeschreibung 3 – Russische Klein Händler	171
6.1.4	Fallbeschreibung 4 – Russische Unternehmer/innen	180
6.2	Vergleichende Auswertung und Typengenerierung.....	188
6.2.1	Die Vergleichshorizonte	188
6.2.2	Die Generierung von Typen grenzbezogener Praxis	191
6.3	Typen der Handlungsorientierung an der EU-Außengrenze.....	192
6.3.1	Typ 1 ‚Ohne Grenze geht es nicht‘	193
6.3.2	Typ 2 ‚Die Zeiten sind vorbei‘	196
6.3.3	Typ 3 ‚Das Handschuhfach halb voll mit Briefen‘	199
6.3.4	Typ 4 ‚In der Tat ist diese Grenznähe letztlich ziemlich gut‘ ..	201

6.4	Verortungswirkungen der EU-Außengrenze	203
6.4.1	Handlungsmöglichkeiten: Mittel der Aushandlung der Verortung.....	204
6.4.2	Verdrängung ins Abseits. Differenzierte Verortungswirkung der Grenze.....	205
6.4.3	Verortung im Prozess	207
7	Grenzziehung und Differenzierung – Fazit und Ausblick.....	209
7.1	Differenzierte Handlungsorientierungen an der EU-Außengrenze	209
7.2	Ein Zugang zur Handlungspraxis. Reflexion des Forschungs- zugangs.....	211
7.3	Lessons learned?.....	213
7.4	Weiterer Forschungsbedarf und Ausblick	215
	Literatur.....	217
	Dokumente der Europäischen Union und Nationalstaaten.....	231

Vor den Toren der Europäischen Union
Handlungsorientierungen ökonomischer Akteure an der
östlichen EU-Außengrenze

Müller, K.

2013, XIV, 219 S. 22 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-00909-0